



Antwort zur Anfrage Nr. 0146/2016 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt
betreffend **Straßentaubenlage in der Neustadt (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

zu 1.: Durch welche Maßnahmen will die Verwaltung der Straßentaubenplage in der Mainzer Neustadt entgegenwirken?

Um die Population der verwilderten Haustauben auf ein sozialverträgliches Maß zu halten und die damit verbunden Belästigungen und Begleiterscheinungen z.B. Verunreinigungen durch Kot für die Bürgerinnen und Bürger in Mainz entgegen zu wirken, hat die Stadt Mainz in der Gefahrenabwehrverordnung vom 16.02.2011 die Fütterung von Tauben generell auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen in Mainz verboten. Allen Hinweisen aus der Bevölkerung über rechtswidrige Handlungen dieser Art geht der Zentrale Vollzugs- und Ermittlungsdienst des Rechts- und Ordnungsamtes nach und versucht die betreffenden Personen zu ermitteln. Festgestellte Verstöße gegen das bestehende Taubenfütterungsverbot wurden und werden konsequent mit hohen Bußgeldern geahndet, um eine nachhaltige erzieherische Wirkung zu gewährleisten.

Zur Vermeidung ästhetischer Schäden an Fassaden empfiehlt es sich, Taubenvergrämungsmaßnahmen zu veranlassen. Art und Umfang dieser Maßnahmen obliegen jedoch den Eigentümern selbst. Entsprechende Vergrämungsmaßnahmen für den Bahnhof wären durch die Deutsche Bahn zu veranlassen.

Zu 2.: Ist für die Verwaltung der Transfer vom „Augsburger Modell“ für die Mainzer Neustadt machbar?

Die Umsetzung des „Augsburger Modells“ erfordert zunächst die Einrichtung eines Taubenschlages. Hierzu müsste ein geeigneter Standort gefunden werden, der sich in unmittelbarer Nähe zu Bereichen mit hoher Taubenpopulation befindet. Die Stadt Mainz selbst verfügt über keine entsprechenden Räumlichkeiten oder Standorte. Neben der Standortsuche werden zudem Helfer benötigt, welche die Betreuung des Taubenschlags übernehmen würden. In jüngster Vergangenheit wurde bereits ein Gespräch mit einer Initiative, die sich für den Taubenschutz engagiert, geführt.

Dabei wurde signalisiert, dass diese Initiative bereit wäre, einen Taubenschlag über einen längeren Zeitraum zu betreuen. Bei diesem Gespräch wurde jedoch auch wieder das grundlegende Problem eines geeigneten Stadtortes thematisiert. Sollte ein solcher Standort gefunden werden, wäre die Stadt Mainz bereit zu prüfen, ob eine finanzielle Unterstützung der Maßnahme von städtischer Seite geleistet werden kann.

Mainz, 27.01.2016

gez.
Christopher Sitte
Beigeordneter